Beschlussvorlage 2019-2024/SR-271 Status: öffentlich

Bereich Fachbereich Bau und Stadtentwicklung (BAU) Erstellungsdatum: 03.11.2022
Bearbeiter Katharina Tesch Aktenzeichen 63.12.01-103

Betreff:

Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan "Wohngebiet Aderlaake" in Genthin

Beratungsfolge:			Absti	Abstimmung			
Sitzungsdatum	Gremium	Zuständigkeit	Ja	Nein	Ent	Bef	
21.11.2022 15.12.2022	Bau- und Vergabeausschuss Stadtrat der Stadt Genthin	Vorberatung Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Genthin beschließt auf Antrag von der GWG Genthiner

Wohnungsbaugenossenschaft eG die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und Einleitung des Planverfahrens nach § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 8 BauGB.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans "Wohngebiet Aderlaake" in Genthin soll eine geregelte städtebauliche Entwicklung und eine maßvolle Nachverdichtung des unbeplanten Innenbereiches nach § 34 BauGB ermöglicht werden.

Die Stadt Genthin wird von Planungskosten und Erschließungsaufwand freigestellt.

Die dazu notwendigen städtebaulichen Verträge unterliegen einer gesonderten Beschlussfassung und werden vor der Wirksamkeit des Aufstellungsbeschlusses verbindlich abgeschlossen.

(Matthias Günther) Bürgermeister

2019-2024/SR-271

Sachverhalt:

Die GWG Genthiner Wohnungsbaugenossenschaft eG hat mit Ihrem Antrag vom 03.11.2022 eine Aufstellung eines Bebauungsplans und die damit verbundene Einleitung eines Bauleitplanverfahrens an die Stadt Genthin gestellt. Das Bauleitplanverfahren soll zur Schaffung von baurechtlichen Wohnbauzwecken entwickelt werden. Eine Änderung des Flächennutzungsplans ist nicht erforderlich, da dieses Areal als gemischte Baufläche mit hohen Grünanteil im Flächennutzungsplan ausgewiesen ist.

Das Quartier befindet sich östlich von der Kernstadt Genthin in der Gemarkung Genthin, Flur 6 und umfasst die Flurstücke 10385 (teilweise); 93/215; 93/214; 10386 (teilweise); 93/219 und hat eine Größe von 1,26 ha.

Der Geltungsbereich ist von allgemeiner Wohnbebauung umschlossen und soll sich im Zusammenhang bebauter Ortsteile nach § 34 BauGB entwickeln.

Als Planziel wird eine Festsetzung von GRZ 0,4 als allgemeines Wohngebiet angestrebt, wobei es sich um Grundstücke mit hohen Grünanteil handelt. Der Bebauungsplan wird aus den rechtsverbindlichen Flächennutzungsplan entwickelt. Somit kann bei dem Bebauungsplan das Verfahren nach §13b BauGB Einbeziehung von Außenbereichsflächen im beschleunigten Verfahren angewandt werden.

Im beschleunigten Verfahren ist eine Durchführung einer Umweltprüfung gemäß 13a Abs. 2 Nr.1 BauGB in Verbindung mit § 13 Abs. 3 Satz 1 nicht erforderlich.

Anlagen:

Antrag GWG Auszug FNP Geltungsbereich Aderlaake

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

(Frau Tesch) Sachbearbeiterin

(Frau Turian)
Fachbereichsleiterin Bau und
Stadtentwicklung (BAU)